

RATGEBER

Vom Können des Chefs hängt die Firmen-Zukunft ab

Manager müssen heute einiges können: Von ihren Fähigkeiten hängt ab, wie erfolgreich Mitarbeiter zusammenarbeiten. Ein neuer Ratgeber gibt Führungskräften konkrete Tipps.

von Sabine Hockling | 02. Oktober 2014 - 23:43 Uhr

© PR: Murrmann Verlag
MARKUS BAUMANN
TORSTEN SCHUMACHER



Cover von "Kein Bullshit"

Darum geht es: Manager müssen entscheiden, orientieren und organisieren können. Sie brauchen die Fähigkeiten der Zusammenarbeit, des Zutrauens und der Veränderung. Doch das haut in der Praxis oft nicht hin, schreiben die Unternehmensberater Markus Baumanns und Torsten Schumacher in ihrem Ratgeber *Kein Bullshit. Was Manager heute wirklich können müssen*.

In sechs Kapiteln gehen sie auf die Kernanforderung an Führungskräfte ein: mit Unsicherheiten und Unschärfen umgehen, dabei Abwägungen treffen und Widersprüche aushalten zu können. Nur so sind Entscheidungen zu fällen, die die einzig legitimen Parameter berücksichtigen – die Kunden und die Mitarbeiter.

Wenn die nicht mitziehen, kann der Manager noch so viel wollen. Deshalb haben die beiden Autoren ein Gerüst entwickelt, an dem Führungskräfte ihre Entscheidungen spiegeln können. Es beinhaltet ein Zukunftsbild, wo und wofür das Unternehmen in fünf Jahren steht, zeigt strategische Ziele und Handlungsfelder, die das Bild konkretisieren und beschreibt Maßnahmen, die in den nächsten Monaten zu erledigen sind.

Um diese Ziele erreichen zu können, muss ein Unternehmen so organisiert sein, dass es zu keinen Unklarheiten kommt und Reibungsverluste möglichst vermieden werden. Das klappt

am besten, wenn die Mitarbeiter in kleinen Teams zusammenarbeiten, die Entscheidungen treffen können und dürfen.

SERIE DAS KARRIEREBUCH

Woche für Woche immer donnerstags besprechen wir in Kooperation mit der Redaktion Die Ratgeber von ZEIT-ONLINE-Kolumnistin Sabine Hockling neue Sachbücher und Ratgeber zu den Themen Karriere, Beruf und Bewerbung, Mitarbeiterführung, Motivation und Management.

Noch mehr KarrierEBücher [finden Sie hier](#) und auf der [Serien-Seite](#) .

Die besten Tipps: Baumanns und Schumacher plädieren dafür, auf eine lebendige Zusammenarbeit zu setzen. Dafür haben sie ein "Dynamogramm" entwickelt. Eine Struktur, mit der Monopole überflüssig werden und Mitarbeiter über Abteilungsgrenzen hinweg Innovationen abteilungsübergreifend entwickeln und umsetzen können. So entsteht eine produktive und anregende Zusammenarbeit. Und das macht Unternehmen fortlaufend veränderungsfähig und damit fit für die Zukunft.

Verständlichkeit und Sprache: Die Unternehmensberater halten in *Kein Bullshit* nicht mit ihrer Meinung hinter dem Berg und gehen offensiv auf die Misere ein, die in der deutschen Führungskultur herrscht. Und auch wenn sie dabei provokant wirken, belegen sie ihre Kritik solide. Insgesamt lesen sich die rund 200 Seiten gut.

Minuspunkte: Baumanns und Schumacher möchten mit ihrem Ratgeber Denkanstöße geben, inspirieren und aufklären. Enttäuschend ist, dass die Autoren (und der Verlag) dieses Thema nicht auch entsprechend optisch aufbereitet haben. Layout und Struktur werden dem Inhalt leider nicht gerecht.

Bewertung: *Kein Bullshit* hält Führungskräften den Spiegel vor, zeigt es doch, woran es in deutschen Führungsetagen hapert. Die Autoren mahnen aber nicht nur, sondern zeigen auch konkrete Lösungsmöglichkeiten und Beispiele von erfolgreichen Unternehmen. Wer sich wirklich mit sich und seinem Unternehmen auseinandersetzen möchte, findet hier viele Anregungen.

COPYRIGHT: ZEIT ONLINE

ADRESSE: <http://www.zeit.de/karriere/beruf/2014-09/kein-bullshit-ratgeber-rezension>